

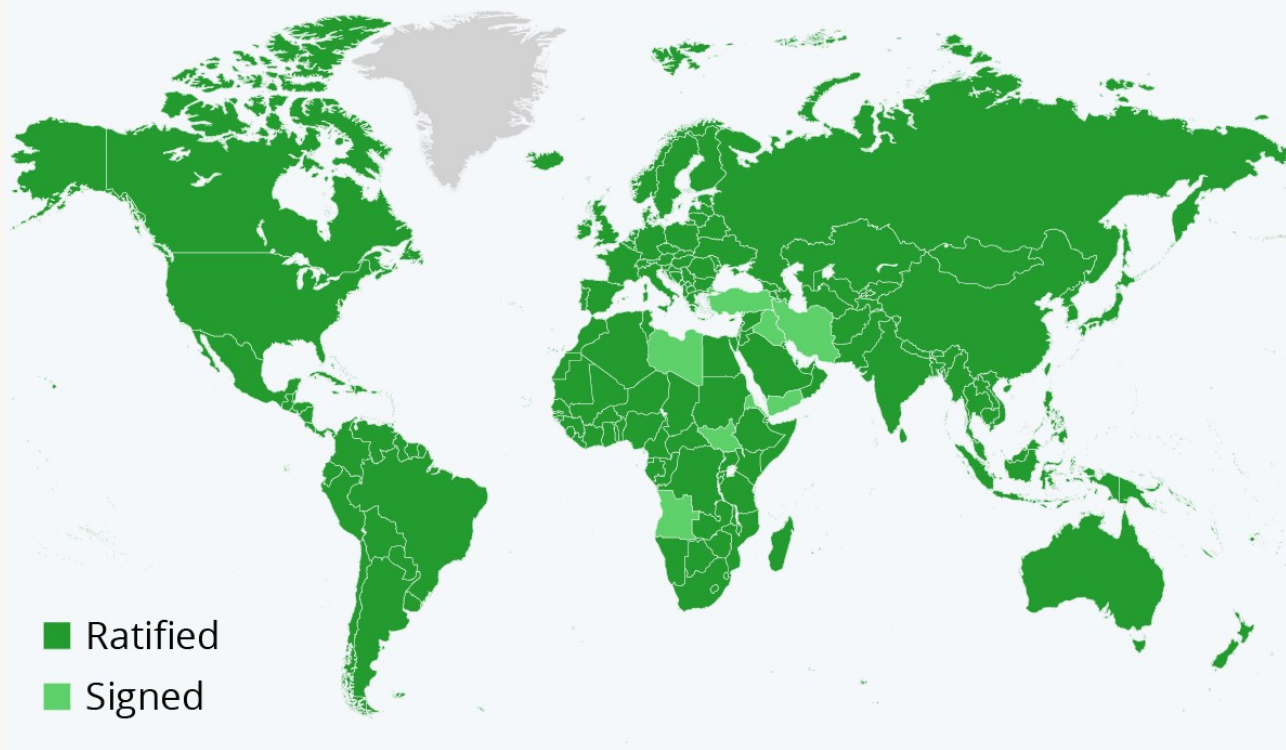
An aerial photograph of a port area. On the left, a large ship is docked at a pier. The pier has several buildings with blue roofs. To the right of the pier, there are numerous stacks of colorful shipping containers (red, blue, green, yellow, white) arranged in neat rows. The ground is paved and has some markings, including 'EA11', 'EA09', and 'EA10'. The water is visible on the far left.

Kreislauffähige Beschaffung

überzeugt ökonomisch und ökologisch

The State of the Paris Agreement

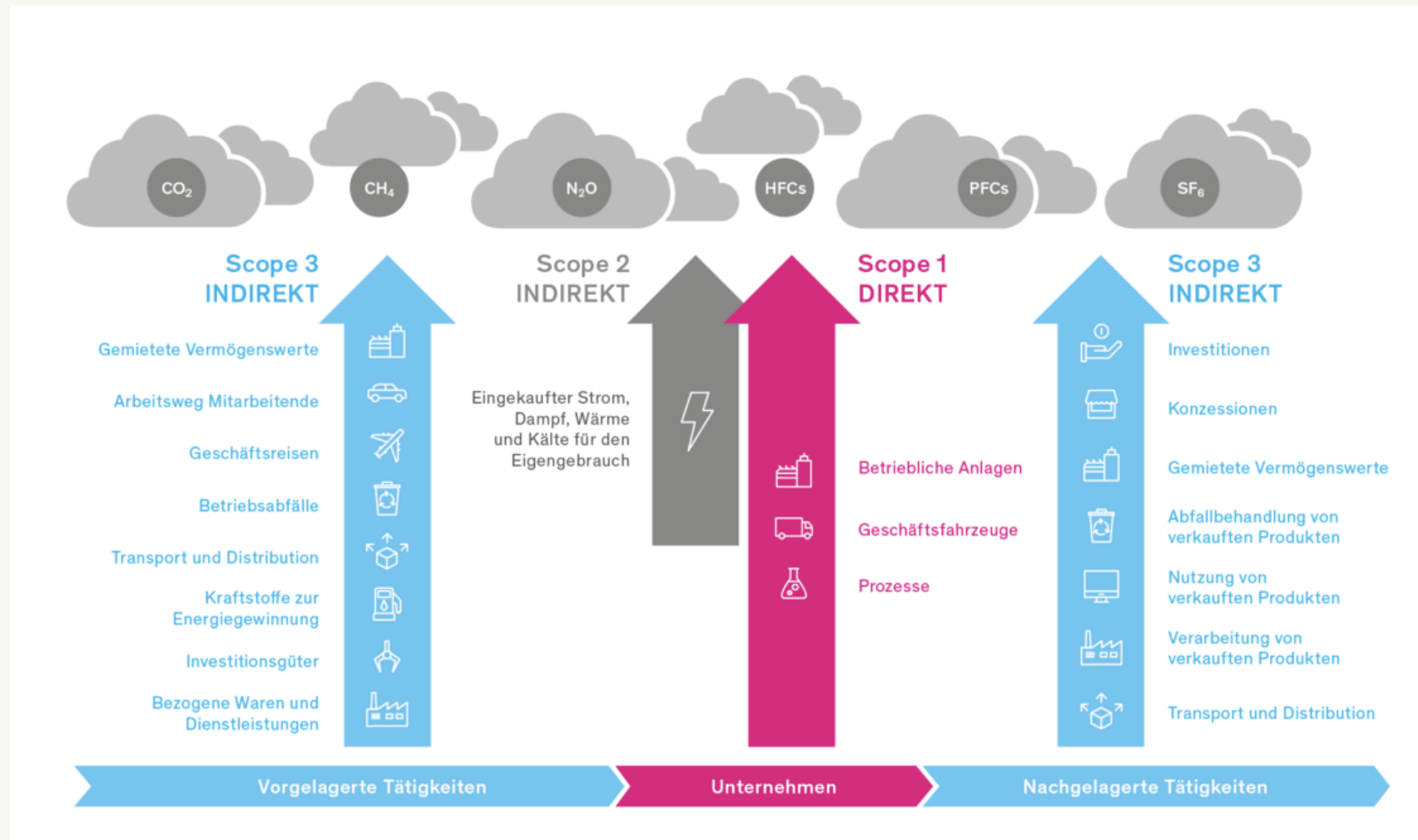
Countries by their participation in the Paris Agreement
(as of April 21, 2021)



Source: UNFCCC



Netto-Null betrifft die gesamte Wertschöpfungskette



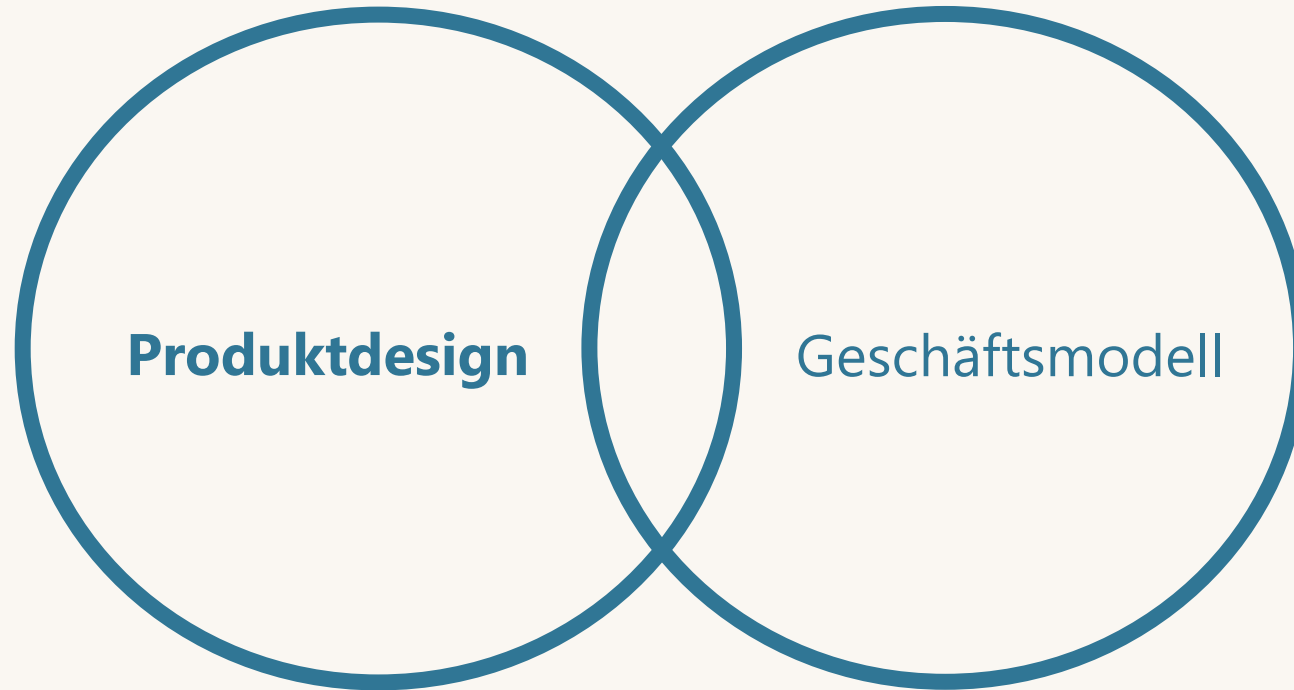
Kreislaufwirtschaft aktiviert Restwerte



Giroflex: Restwerte aktiviert



Aspekte einer Kreislauflösung



Giroflex: KLW-Designanpassungen

giroflex
designed to work

KLW-Designkriterien

- 1: Kreislauffähigkeit & Zerlegbarkeit
- 2: Modularität
- 3: Langlebigkeit
- 4: Reparierbarkeit
- 5: Kaskadennutzung
- 6: Materialgesundheit



Abfrage KLW-Design qualitativ

Die Anwendung auf Elektronikgüter finden Sie als eines von vielen Werkzeugen unter:
<https://www.prozirkula.ch/wissen>

Antwortbeispiel:

Anbieter legt zwei Seiten „Nachhaltigkeitsstatement“ in den Anhang. Geht darin auf jeden der Designaspekte ein:

Produktdesign

Kreislauffähigkeit:	Ja. Die massgebenden Bestandteile Holz, Aluminium und Stahl sind einfach zu trennen.
Modularität:	Ja. Gilt im Speziellen auch für Möglichkeiten künftiger Technikeinbauten.
Lebensdauer / Zyklus:	Ja. Das Produkt unterliegt einem Lebens-Zyklus von rund x Jahren und ist vom Design her zeitlos gestaltet.
Reparierbarkeit:	Ja. Das Produkt ist im 7x24h Bereich im Einsatz und muss selbstverständlich reparierbar sein.
Kaskadennutzung	Ja. Siehe Beschreibung oben inkl. Aufsplittung der Bestandteile.
Materialgesundheit	Ja. Siehe umfangreiche Massnahmen unserer Firma auf der Folgeseite.

Beispiel digitale Wandtafel: Modularität & TCO

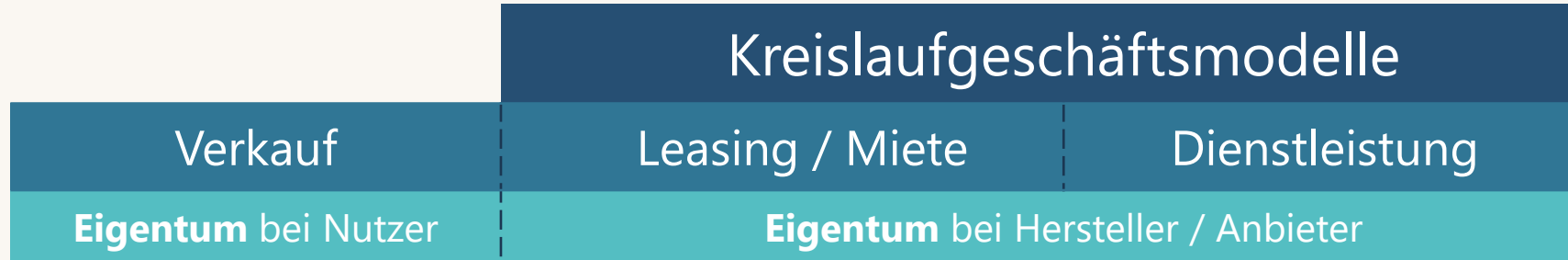


Quelle: <https://www.mediasens.ch/multimedia-in-schulen-loesungen/>

Aspekte einer Kreislauflösung



KLW-Geschäftsmodell



Eigentumsrückkehr

Rücknahme
Rückholung
Rückkauf

Quelle: „Geschäftsmodelle zur Förderung einer Kreislaufwirtschaft“, sanu durabilitas, Rytec AG

Das Geschäftsmodell rechnet sich: Remanufacturing

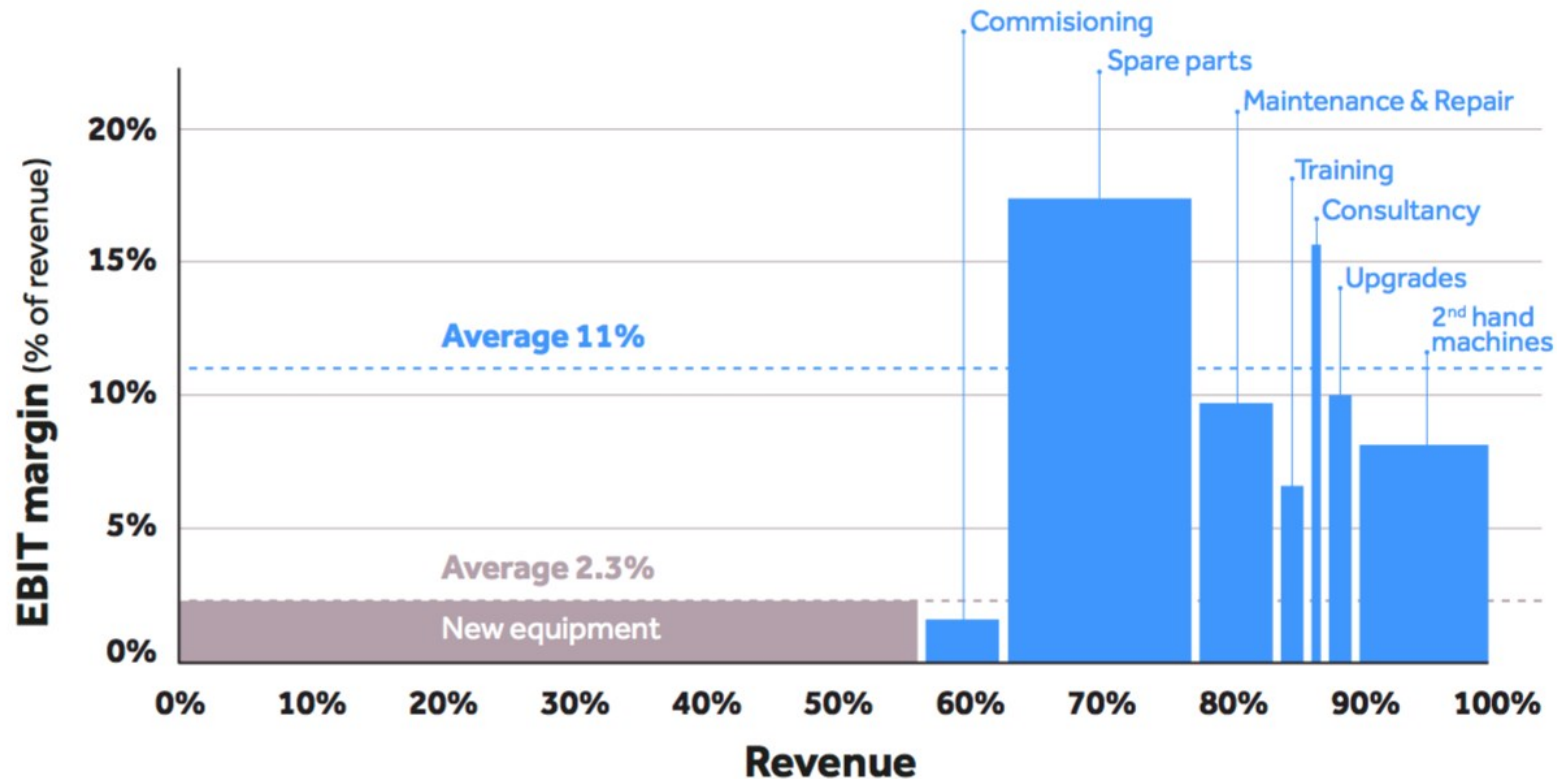
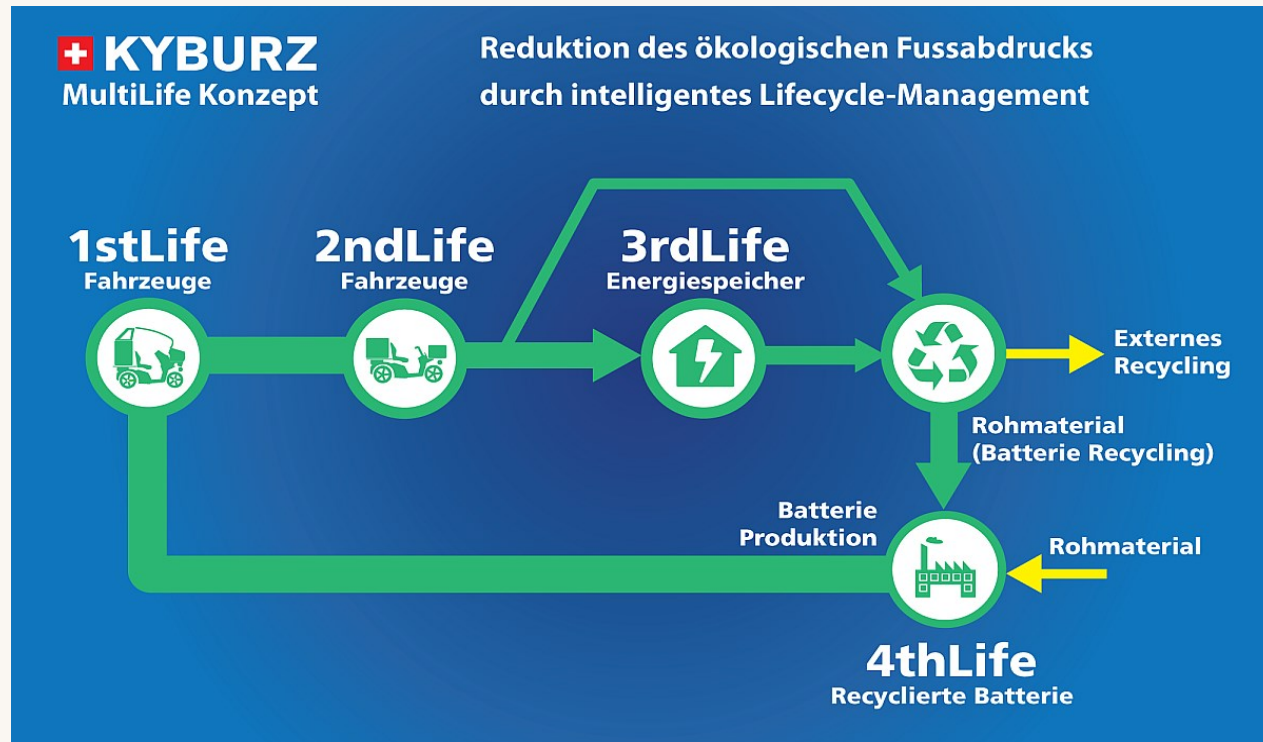


Figure 3: Margins on service-based propositions⁹

Quelle: „Servitized business models: organizing for success“, dll financial solution partner

Beispiel: Design & Geschäftsmodell

Kyburz



<https://kyburz-switzerland.ch/de/MultiLife>



Aufbereitete Produkte > neuen

- Wegen CO₂- und Kosteneinsparung

Beschrieb	Nachweis	Bewertungsschlüssel
Anteil der Produkte im Katalog, der als aufbereitete Variante verfügbar ist (gebraucht, aber neuwertig aufbereitet mit Garantie).	Katalog mit eindeutig gekennzeichneten Produkten sowie Listung der neuwertigen und der aufbereiteten Produkte. Angabe des totalen Prozentsatzes aufbereiteter vs. neu produzierter Produkte.	Keine aufbereiteten Produkte im Angebot oder $\leq 5\%$ (0 Pt) Für > 5 bis $\leq 15\%$ des Kataloges sind auch aufbereitete Alternativen verfügbar (1 Pt) Für > 15 bis $\leq 25\%$ des Kataloges sind auch aufbereitete Alternativen verfügbar (2 Pte) Für $\geq 25\%$ des Kataloges sind auch aufbereitete Alternativen verfügbar (3 Pte)

Rücknahme / Rückkauf markenfremder Produkte

- Kriterium: „Der Anbieter nimmt sich heute im Einsatz befindende Produkte (analog Beschaffungsgegenstand, aber auch Fremdprodukte) zwecks Aufbereitung und Wiedereinsatz an.»
- Aufbereitung wird immer zentraler! Partnerschaften nötig!?



Ein gemeinsamer Weg

- Auch die Angebotsseite steht am Anfang
- Arbeit v.a. mit Zuschlagskriterien
- Gewichtung noch zurückhaltend, Erfahrung wird aber aufgebaut und hat Steigerungspotenzial
- Denn Dringlichkeit wurde erkannt, Scope 3-Emissionen müssen gesenkt werden
 - Jetzt anfangen → Angebot & Nachfrage können sich gemeinsam entwickeln



Quick wins

- Legen Sie Ihrer Ausschreibung eine **Definition** von Kreislaufwirtschaft bei ([Vorschlag](#))
- Denken Sie im Beschaffungsmoment das Nutzungsende mit: Fragen Sie nach **Rücknahme & Verwertung** der offerierten Produkte nach Gebrauchsende. Funktioniert bei div. WG, gibt guten Einblick in Reife der Anbieter (Kriterienvorlage [hier](#))
- Fördern Sie zusammen mit den Bedarfsstellen bereits ab der Bedarfsanalyse innovative Lösungen: Formulieren Sie den Bedarf **funktional** und scheuen Sie Überlegungen zur **Suffizienz** nicht!

Hilfsmittel: Eine Übersicht

- Austausch zw. Angebot & Nachfrage.
Kommende Möglichkeiten:
 - ERFA «Netto-Null dank kreislauffähiger, öffentlicher Beschaffung» ([Anmeldung](#))
 - Industry Roundtable kreislauffähige Textilien ([Anmeldung](#))
 - ERFA «kreislauffähige Beschaffung von ICT» ([Anmeldung](#))
 - Circular Interior Forum
- [Leitfaden](#) kreislauffähige Beschaffung
- [Praxisbeispiele](#) Prozirkulas
- [Ressourcencheck](#) für Gemeinden, Ressourcenforum Austria



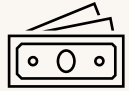
Vorteile der kreislauffähigen Beschaffung



CO₂-Einsparungen



Frühzeitige Ausrichtung an neuen regulatorischen Anforderungen



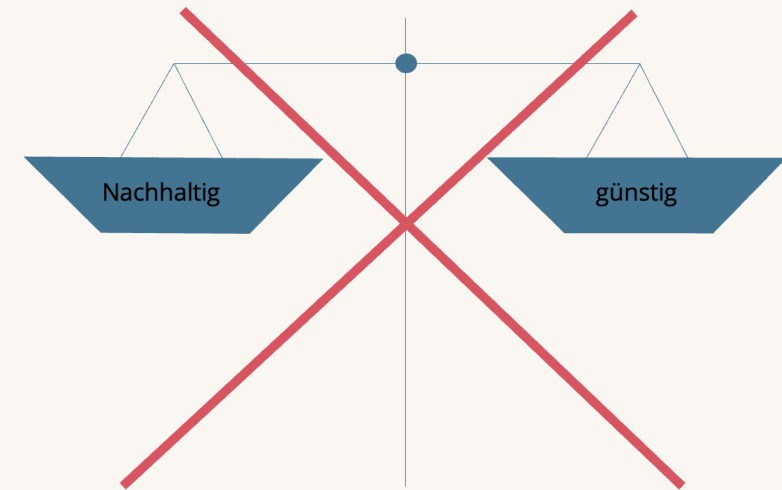
Kosteneffizienz



Liefersicherheit



Qualitativ hochwertige, flexiblere Angebote



Prozirkula bringt Kreislaufwirtschaft in die öffentliche Beschaffung

Als Kompetenzzentrum bieten wir Beratung, Weiterbildung, Vernetzung sowie eine Wissens-Datenbank an, um die kreislauffähige Beschaffung in der Schweiz voranzubringen.

www.prozirkula.ch

[Anmeldung zum Newsletter](#)



Antonia Stalder
Geschäftsführerin

antonia.stalder@prozirkula.ch
+41 44 586 31 16



Miriam Kaufmann
Projektleiterin Kreislauffähige
Beschaffung

miriam.kaufmann@prozirkula.ch
+41 22 575 31 23

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Prozirkula



Antonia Stalder
Geschäftsleiterin

antonia.stalder@prozirkula.ch
+41 44 586 31 16



Miriam Kaufmann
Projektleiterin Kreislauffähige
Beschaffung

miriam.kaufmann@prozirkula.ch
+41 22 575 31 23

Partnerfirmen: ecos & Rytec



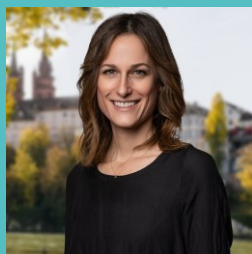
Tobias Meier
Projektleiter ecos

tobias.meier@ecos.ch



Marco Grossmann
Partner und Mitglied der
Geschäftsleitung ecos

marco.grossmann@ecos.ch



Jenny Wagner
Projektleiterin Kommunikation
ecos

Jenny.wagner@ecos.ch



Tom Koch
Co-Bereichsleiter
Rytec Circular

tom.koch@rytec.ch



Raphael Fasko
Gründer
Rytec Circular

raphael.fasko@rytec.ch



Simone Rieder
Co-Bereichsleiterin
Rytec Circular

simone.rieder@rytec.ch